

Neue Geschenkbücher zur Kriegszeit

Das deutsche Feldzugsbüchlein 1914

Kriegschronik — Feldzugsbriefe.

Erstes Bändchen: Das Vorspiel. — Der Krieg bis zum Fall von Antwerpen. Einleitende Worte von Cäsar Flaischlen, ferner von Ferdinand Uvenarius „Das Fahnengebet“. Mit drei Übersichtskarten der Kriegsschauplätze und einem neuen Bildnis S. M. des Kaisers. Preis M. 1.—

Eine schlichte und doch erschöpfende billige Erinnerungsschrift an die große Zeit sowohl für alle, die dabei gewesen sind, als auch für die, die zu Hause den Ereignissen mit Spannung folgen. Ein zweiter Teil erscheint im Januar.

Deutsche Dichter-Kriegsgabe

Zum Kriegsweihnachten dem deutschen Volke dargebracht.

Preis in Pappband M. 1.60; in Geschenkbund M. 3.—

Erste Namen der zeitgenössischen deutschen Dichtermwelt bringen dem deutschen Volke zum Kriegsweihnachten hiermit ihre Gabe dar. Neue Spenden, entstanden unter dem Eindruck der gemaltigen völkischen Erhebung, unter den ehernen Klängen des Aufmarsches der Kronee und im heiligen Feuer deutscher Siegesbälligkeit.

Das Buch enthält im Erstdruck Prosabichtungen von Helene Christaller, Johannes Dose, Holde Kurz, E. von Maltzahn, R. H. Maurer, Wilhelm von Scholz, Wilhelm Schussen, Auguste Supper, Adelheid Stier, ferner neue Gedichte von Ludwig Finckh, Wilhelm Fischer in Graz, Cäsar Flaischlen, Hermann Heße, Karl Hendell, Friedrich Kienhard, Hugo Salus.

Ein Buch für darte Zeit, für Frauen und Männer von gleichem Wert, eine Liebesgabe für die Krieger!

Das deutsche Weihnachtbüchlein

Die Geburt — Erzählte Weihnachten — Erlebte Weihnachten — Weihnachtsgedanken. Preis M. 1.—

Ein großes Sehnen nach linderndem Trost, nach süßendem Zuspruch und nach Erbauung bewegt mehr denn je zur diesjährigen Weihnachtzeit die deutschen Herzen. Viele werden daher gern nach einem „Deutschen Weihnachtbüchlein“ greifen, das tiefes Wünschen und Verlangen stillt. Den tapferen Kriegern in Feindesland und auch denen, die daheim bleiben, wird das Büchlein zum Kriegsweihnachten beseligende Beifestmunden bieten.

Friedrich Andreas Berthes A.-G. Gotha